

PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 Telefax 071 440 18 70
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 12 700
 20. Jahrgang

felix.

LÜBRA Luftentfeuchter
 Wäschetrockner
 Klimageräte

olma
 Halle 3.0/Stand 3.0.03

Für eine schonende und
 natürliche Trocknung.

Wäschetrockner

Lübra Apparatebau AG | 9325 Roggwil
 Tel. 071 841 66 33 | www.luebra.ch



12. Oktober 2018

Daheim im Asylheim



7

Die Steinacher Asylanten sind umgezogen in die ehemalige Saurerkantine.



3

Alle wollen den Kiosk



5

Bilanz nach Traumsommer



8

Zeit für die Gartenprofis



16

Königin hält Hof bei Wälli

Flohmarkt in der Arboner Altstadt



Samstag, 13. Okt. 2018
08.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: Arbon Tourismus



Mehrfamilienhaus

Für dieses Haus hatten wir mehrere Kaufinteressenten. Wir suchen deshalb in Arbon und Umgebung weitere Mehrfamilienhäuser für die Interessenten.

Tel. 071 446 50 50 www.fleischmann.ch

Nach der OLMA ist vor der



11. bis 13. Oktober 2018 LINDE ROGGWIL

Beschliessen Sie Ihren OLMA-Tag
in gediegenem Ambiente und
unseren feinen Metzgete-Gerichten.

St. Gallerstrasse 46 • CH-9325 Roggwil
info@linde-roggwil.ch

T 071 455 12 04
www.linde-roggwil.ch

St.Gallen
11.– 21. Oktober 2018

Ehregäste Fête des
Vignerons + St.Galler Wein

OLMA

www.olma.ch

AKTUELL

Stadt Arbon wünscht sich eine Gelateria am Hafen

Hafenkiosk: 29 Bewerbungen

Die Stadt Arbon hat kürzlich den Kiosk am Hafen neu ausgeschrieben. Auf das Inserat im «felix. die zeitung.» meldeten sich 29 Bewerberinnen und Bewerber.

«Positiv überrascht» von der hohen Resonanz ist Stadtrat Peter Gubser. Als Verantwortlicher für die städtischen Freizeitanlagen will er dafür sorgen, dass der Kiosk am Hafen ab 2019 wieder ein gefreuter Treffpunkt für Touristen und Einheimische wird – mit leckeren Angeboten im Sortiment.

Der bisherige Pächter Peter Wagner hat den Kiosk nach 13 Jahren geräumt, so dass das Lokal nun leersteht. Für die Zukunft wünschen sich die Stadtverantwortlichen eine Art Gelateria am Hafen, die nebst hochwertigem Glacé auch Heiss- und Kaltgetränke, kleine Snacks oder ausgewählte Spezialitäten an-



Der Hafenkiosk ist zurzeit geräumt und geschlossen: Die Stadt Arbon hat die Pacht neu ausgeschrieben.

bietet. Was man nicht will: Einen Restaurantbetrieb. «Dafür reicht die Infrastruktur nicht», sagt Peter Gubser.

Wie er auf Anfrage verrät, liegen «spannende Bewerbungen» vor. In den nächsten Wochen werde mit den interessantesten Bewerbern Gespräche geführt.

Der Pachtzins für den Hafenkiosk betrug in den letzten Jah-

ren 20000 Franken. Der bisherige Pächter hatte das Lokal jeweils von Mai bis Ende September offen. «Die Öffnungszeiten sind Gegenstand der Verhandlungen», sagt Stadtrat Peter Gubser. Die Stadt gebe den minimalen und maximalen Rahmen vor. Baulich sind am städtischen Kiosk derzeit keine Veränderungen geplant.

Ueli Daepf

Das WC im «Hamel»-Markt sorgt für Diskussionen

Fürs Stille Örtchen brauchts den Code

Wer im Arboner «Hamel» die Toilette benutzen will, braucht neuerdings einen Zugangscode (vergl. Leserbrief von Robert von Ow im letzten «felix.»).

«Das WC im «Hamel» ist kein öffentliches WC, sondern nur für die Kunden gedacht», stellt Philipp Zünd klar. Der Leiter Immobilienanlagen der St.Galler Pensionskasse, welche im Besitz der Liegenschaft «Hamel» in Arbon ist, sagt, dass das Anbringen eines Zahlencodes bei der WC-Anlage mit den Geschäften abgesprochen war. «Die Geschäfte haben sich nicht dagegen gewehrt.»

Vandalismus und Verschmutzung
Grund für diese Massnahme seien die teils starke Verschmutzung und der Vandalismus auf dieser

Toilettenanlage, sagt Philipp Zünd. Die Toiletten hätten zeitweise «schlimm ausgesehen». Obwohl sie regelmässig gereinigt werden. «Wegen vereinzelter Chaoten leidet jetzt die grosse Mehrheit, welche sich an Regeln hält», ärgert sich Zünd.

Ausser dem Leserbrief seien ihm bisher keine negativen Reaktionen bekannt, sagt Philipp Zünd. Er sieht auch kein Problem darin, wenn die Kundschaft im Geschäft nach dem Zahlencode fragen muss. In anderen Einkaufszentren sei solches auch üblich. Zünd: «Es ist nicht Aufgabe von Privaten, ein öffentliches WC zu betreiben.»

Somit haben nun insbesondere Benutzer des Arboner Bushofes (vor dem «Hamel») ein Problem, ein Stilles Örtchen zu finden. Für sie gibt es zwei Möglichkeiten: Bei einem

der «Hamel»-Geschäfte nach dem WC-Code fragen oder aber den umständlichen Weg unter den Bahngleisen zum Bahnhof gehen und dort die SBB-Toilette – gegen ein saftiges Entgelt – nutzen.

Wie reagiert die Stadt?

Die Frage stellt sich, ob es nicht Sache der Stadt ist, beim Bushof Arbon für eine öffentliche Toilette zu sorgen. Der zuständige Stadtrat Peter Gubser bedauert, dass das «Hamel»-WC nicht mehr öffentlich zugänglich ist. Er hat den Leserbrief von Robert von Ow gelesen und wird nach eigenen Angaben das Thema an einer nächsten Sitzung im Stadthaus ansprechen. «Mir sind gute Infrastrukturen beim Öffentlichen Verkehr und genügend öffentliche WCs wichtig.» Ueli Daepf

DEFACTO

«Gring ache u seckle»

Wer kennt diese Aussage nicht? Für die etwas jüngeren und nicht bernischen Jahrgänge unter den Leserinnen und Lesern rezitiere ich diese – für Arbon treffende Aussage – ganz gerne. Vor rund 21 Jahren prägte dieses Bonmot eine junge Berner Athletin. Richtig! Dabei handelt es sich um Anita Weyeremann, welche sich mit dieser Aussage nicht nur unsterblich gemacht hat, sondern genau mit dieser Einstellung für die Schweiz eine WM-Bronze Medaille im 1500m-Lauf gewann. Die glückliche, aber völlig am Anschlag laufende Persönlichkeit gab mit ihren zarten 19 Lenzen folgendes Geheimrezept zum Besten: «Was tun, wenn man in einer Sackgasse steckt?» – Ellbogen raus und dann «Gring ache u seckle, seckle, seckle». Und genau an diesem Punkt möchte ich einhängen. Als Befürworter für den «Lebensraum Altstadt» benötigte ich einige Tage, um mich von der klaren Wahlschlappe zu erholen. «Mein» Projekt Altstadt wurde in Grund und Boden versenkt. Die Nein-Sager haben klar und deutlich gewonnen, damit wurde die etwas hochnäsige anmutende Obrigkeit vom Thron gestürzt und gleichzeitig die Chance Altstadt in eine Einbahnstrasse befördert. Nun eben, Ellenbogen raus! Befürworterinnen, Befürworter, Gegnerinnen und Gegner für die Chance Lebensraum Altstadt wurden auf Anfang November zum «Runden Tisch» geladen und müssen nun rasch eine für beide Seiten verträgliche Lösung erarbeiten. Die 2,5 Millionen von Bund und Kanton dürfen wir nicht auch noch die Hauptstrasse abrinnen lassen. Darum und in diesem Sinne: «Gring ache u seckle!»



André Mägert,
XMV – Xsunder
Menschen Verstand

paddy sport arbon

Der Winter kann kommen... Wir sind bereit!

Winter-Eröffnung: Samstag, 20. Oktober, 8–17 Uhr

mit Marroni
und Punsch

Gerne zeigen wir Ihnen unsere neu eingetroffenen Winter-Highlights!
Textilien, Skis, Helme, Brillen etc.

11% + 5% Winter-Eröffnungsrabatt auf alles

(ausgenommen Netto-, Mietartikel sowie bereits reduzierte Artikel)

Gratis zu jedem Paar Mietski/Mietboard am Samstag, 20. Okt. 2018 ein Paar Rohner Socken.

Das Fachgeschäft für:

- Team-/Ball sport
- Tennis/Bespannungen
- In- & Outdoor
- Running/Nordic Walking
- Freizeit- und Bademode
- Ski-, Langlauf & Snowboard-Vermietung
- Fitnessgeräte
- Wir bieten diverse Kurse an

Paddy's Sport AG, Salwiesenstrasse 10, 9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42, www.paddysport.ch

Grosses Schnäpplezit
mit vielen günstigen
Einzelteilen



30 Jahre JUMBO maximo Arbon.

Mitfeiern und profitieren. Vom 10. bis 13. Oktober 2018.

Lassen Sie es so richtig mit uns krachen, hier im JUMBO maximo Arbon. Neben starken Rabatten dürfen Sie mit interessanten Jubiläumsaktivitäten rechnen. Unter anderem erwartet Sie ein kniffliger Schätzwettbewerb, bei dem Sie mitraten und JUMBO-Einkaufsgutscheine gewinnen können.

Festprogramm.

Mi.-Sa. 10.-13.10.
Festzelt (10–19 Uhr)
SAURER-Oldtimer-Ausstellung
Glücksrad (10–10.15/
14–14.15/16–16.15 Uhr)

Do. 11.10.
Vorführung Hundeschule
(16–19 Uhr)
Damenchor Arbon
(17.30–18 Uhr)

Fr./Sa. 12./13.10.
Ausfahrt mit SAURER-
Oldtimer-Bus (10–16 Uhr)

Sa. 13.10.
Kinderflohmarkt (9–17 Uhr)
Jubiläumstorte (Anschnitt um 10 Uhr)
Jodler-Chor Arbon (11–11.30 Uhr)
Kinderschminken (14–17 Uhr)

**Und das ist noch nicht alles!
Kommen Sie vorbei – wir freuen
uns darauf, mit Ihnen zu feiern.**

JUMBO maximo Arbon
Textilstrasse 1
9320 Arbon
jumbo.ch/filialen-feiern

Packen wir's an.

DO IT · DECO · GARDEN

Auf das gesamte Sortiment.
Auch auf bereits bestehende Aktionen.

10.-13. Oktober
zusätzlich
-100%

Aus dem Stadthaus

Ortsplanungsrevision voraussichtlich 2019

Die grosse Anzahl an Eingaben zur Ortsplanungsrevision und der verzögerte Eingang des Vorprüfungsberichts des Kantons führen dazu, dass sich die öffentliche Auflage verschiebt. Im September 2017 wurde die Revision der Ortsplanung mit dem neuen kommunalen Richtplan, dem Zonenplan und dem Baureglement dem Kanton zur Vorprüfung zugestellt. Bis Ende Dezember hatten dann die Bevölkerung sowie weitere Interessengruppen die Möglichkeit, sich im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung zur Revision der Ortsplanung einzubringen. Diese Möglichkeit wurde in grossem Umfang genutzt: 60 Eingaben gingen bei der Stadt ein. Der Stadtrat bedankt sich für die Eingaben.

In einem nächsten Schritt wurden sämtliche Eingaben im Detail ausgewertet, im Stadtrat behandelt und die Einwände über die Inhalte informiert. Nachdem nun der Bericht des Kantons zur Vorprüfung vorliegt, wird das Planungsossier überarbeitet. Da diese Vorprüfung länger als erwartet dauerte, verzögern sich die weiteren Projektschritte. So kann die ursprünglich für Herbst 2018 geplante öffentliche Auflage nicht vor April 2019 erfolgen. Informationen zur Revision der Ortsplanung sind auf www.arbon.ch im Bereich Stadtentwicklung abrufbar. Alle oft genannten Einwände inklusive Beantwortung durch den Stadtrat sind dort ebenfalls einsehbar.

Abbruchbewilligung

An seiner Sitzung vom 2. Oktober hat der Stadtrat der Mibaaa Immobilien und Handels GmbH, Arbon, die Bewilligung für den Abbruch des Wohn- und Geschäftshauses an der Romanserstrasse 38 erteilt.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Erfolgreiche Saison für Bäder

Der warme, trockene Sommer prägt die Bilanz der städtischen Freizeitbetriebe: Diese können auf eine erfolgreiche Saison mit hohen Besucherzahlen und einer positiven Umsatzentwicklung zurückblicken.

Das Schwimmbad zählte zwischen dem 28. April und dem 16. September gut 104 000 Gäste – 17 000 Personen mehr als im Vorjahr. Der Umsatz aus verkauften Eintritts- und Abonnementen beträgt rund 450 000 Franken und liegt somit 40 000 Franken über Budget. Das Schwimmbad wird nun winterfest gemacht. Damit die Folien in den Schwimmbecken nicht beschädigt werden und sich der Schmutz nicht in den Becken ablagern kann, bleiben diese gefüllt. Das Wasser wird zudem mit einer Überwinterungsfüssigkeit angereichert.

Strandbad: 25 000 Gäste

Rund 25 000 Besucherinnen und Besucher fanden 2018 den Weg ins Strandbad. Auch hier konnte die



Das Schwimmbad wird fürs Winterhalbjahr vorbereitet. Foto: Peter Gubser

Gästezahl vom letzten Jahr (22 000) klar übertroffen werden. Der Umsatz liegt mit rund 140 000 Franken klar über dem Budget, welches mit 110 000 Franken veranschlagt war. Die Entstehung des Strandbads geht zurück auf das Jahr 1928. Zum 90-jährigen Jubiläum wurden historische Werbeplakate und eine Informationstafel im Strandbad montiert. Diese Plakate waren auch als Poster und Postkarten erhältlich. Das Angebot stiess auf reges Interesse. Zahlreiche Camping-Begeisterte nutzten den schönen und heissen

Sommer, um auf dem Campingplatz direkt am Seeufer zu übernachten. Dies widerspiegelt sich auch in der Anzahl Übernachtungen, die mit beinahe 19 500 einen Höchstwert erreichte. Dementsprechend positiv entwickelte sich auch der Umsatz, der 40 000 Franken höher liegt als budgetiert. Einen Beitrag dazu leisteten unter anderem die PODhouses, die seit 2017 auf dem Campingplatz Buchhorn als Übernachtungsgelegenheit zur Verfügung stehen.

Medienstelle Arbon

Mitfahrbänkli in Berg SG

Seit 8. Oktober stehen in der Gemeinde Berg SG zwei Mitfahrbänkli zur Mitfahrt bereit. Durch das Projekt sollen die öffentlichen Verkehrsmittel ergänzt, die Fusswege verkürzt und der Individualverkehr minimiert werden.

Mehrfach äusserte die Bevölkerung der Gemeinde Berg SG in den vergangenen Jahren den Wunsch, die Anbindung an den öffentlichen Verkehr zu verbessern. Insbesondere die nördlichen Quartiere des Dorfes sind durch den öffentlichen Verkehr nur unzureichend erschlossen. Eine direkte Anbindung über die kantonale ÖV-Planung gestaltet sich jedoch als kostenintensiv und bedarf einer mehrjährigen Planung. Der

Gemeinderat hat sich deshalb an seiner letzten Sitzung für die Umsetzung des Pilotprojektes «Mitfahrbänkli» entschieden. Seit dem 8. Oktober 2018 stehen zwei Mitfahrbänkli mit entsprechender Beschilderung zur Mitfahrt bereit. Eines im unteren Dorfteil, bei der Höhe Wasserreservoir vis-à-vis Mattenhof und das andere beim ehemaligen Schulhaus, Dorfstrasse 41.

So funktioniert

Setzt sich jemand auf das Mitfahrbänkli oder steht direkt an der Haltestelle, wird davon ausgegangen, dass diese Person gerne bis zur nächsten Bushaltestelle «Seeblick» oder «Kreuzegg» mitgenommen werden möchte. Ein Weitertransport



ist selbstverständlich möglich, wenn beide Personen in dieselbe Richtung wollen. Das empfohlene Mindestalter für die unbegleitete Nutzung des Mitfahrbänkli beträgt 16 Jahre. Das Projekt wird voraussichtlich bis zum 30. Juni 2019 dauern, sollten sich die «Mitfahrbänkli» bewähren, wird der Gemeinderat eine Erweiterung der Infrastruktur fortlaufend überprüfen.

Gemeindekanzlei Berg SG

Schuh-Allianz zwischen «Kybun» und «Joya»

Vater und Sohn kooperieren

Die beiden Roggwiler Schuhmarken «Kybun» und «Joya» kommen sich einen weiteren Schritt näher: Vater und Sohn Karl und Karl Müller kooperieren mit ihren beiden Marken.

Die bewegte Unternehmengeschichte von Schuherfinder Karl Müller III (66) wird um ein weiteres Kapitel reicher: Nach dem Verkauf seiner Funktionsschuhmarke «MBT» im Jahr 1996 und dem späteren Aufbau des Gesundheitsschuhes «Kybun» will der Roggwiler künftig mit seinem ältesten Sohn Karl IV (33) und dessen eigener Schuhmarke «Joya» vermehrt Kräfte bündeln. «Wir lancieren eine umfassende Kooperation», teilen die beiden in Roggwil nebeneinander beheimateten Unternehmen mit.

Zwei Marken, dasselbe Ziel

Was die beiden Unternehmen verbindet sind nicht nur ihre «Köpfe» namens Karl Müller. Sie verbindet das Ziel «den Menschen lebenslang schmerzfreies Gehen zu ermöglichen.» Während «Kybun» sich ein «ganzheitliches Gesundheitskonzept» auf die Fahne schreibt, ist es



Vater und Sohn Karl und Karl Müller: Jeder hat seine eigene Schuhfirma, aber beide fühlen sich dem gesunden Gehen verpflichtet.

bei «Joya» der «rückenfreundliche Schuh».

Die beiden Unternehmen seien jetzt «erwachsen geworden». Gemäss Medienmitteilung werden Müller Schuhe in über 30 Ländern angeboten. «Durch den gemeinsamen Auftritt im Markt können unsere Kunden beide Produkte probieren und gleich herausfinden, welches für sie besser passt», sagt Karl Müller, der Sohn. Sein Vater sieht indessen kei-

ne Konkurrenz zwischen den zwei Marken. «Die zwei Schuhe ergänzen sich bestens.»

Gesundheitszentrum in Arbon

Ihre Nähe zueinander dokumentieren «Kybun» und «Joya» in diesen Tagen auch an der Olma – mit einem gemeinsamen Messestand. Im Februar 2019 soll dann in Arbon das erste Kybun Joya Gesundheitszentrum eröffnet werden.

LESERBRIEF

Arbon wird felix

Die Stadt Arbon erwacht heimlich aus ihrem Dornröschenschlaf: umsichtige und optimistische Klein-Unternehmer haben den idealen Standort der Stadt Arbon und das daraus resultierende, unermessliche Potenzial erkannt.

In letzter Zeit wurden in Arbon erfreulicherweise verschiedene Ladenlokale von Pionieren neu eröffnet. Sämtliche Angebote bewegen sich im Bereich ausserhalb der täglichen Bedürfnisse: Kosmetik, Schönheit, Esoterik, Entspannung, individuelle Geschenks-Artikel, unikate Mitbringsel, originelle Eigenkreationen, natürliche, nachhaltige Produkte, historische Accessoires und viele andere mehr. Diese Vielfalt an hochwertigen Angeboten und Produkten spricht eine interessante, treue Kundschaft an.

Arbon hat das Potenzial, eine hochklassige Klientel anzusprechen dank der sehr guten Verkehrerschliessung, der bevorzugten Lage direkt am schönsten See im Zentrum Europas, dank der einzigartigen, historischen Altstadtkulisse und des riesigen Einzugsgebiets von über 100 Mio. deutschsprachiger Nachbarn aus 5 verschiedenen Nationen.

Auch als Wohnort ist Arbon sehr attraktiv dank der vernünftigen Preise im Wohn- und Industriebereich und dem vielfältigsten Bildungs-, Erholungs- und Freizeitangebot in der unmittelbaren Umgebung.

Wenn nun auch noch die Politik und die Behörde ihre Vorteile daraus erkennen und entsprechend positiv darauf agieren, könnten wir alle zusammen in nächster Zukunft paradiesische und glückliche Verhältnisse in Arbon geniessen. Unsere Nachkommen würden es uns danken.

Guido Rupp, Arbon

Steinach hat an der Schöntalstrasse 12 ein neues Asylheim eingerichtet

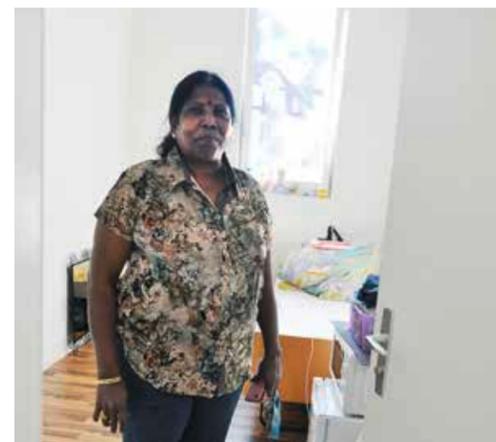
Alte Saurer-Kantine international belebt



Gemeinderat Pascal Bollhalder (Mitte) empfängt die interessierten Besucher vor dem Asylzentrum.



In Steinach sind sie zuständig für das Asylwesen: Pascal Bollhalder, Gemeinderat, (2.v.l.); Gaby Hauser, Leiterin Asylwesen (Mitte); Peter Glaus, Betreuer (4. v.l.), flankiert von zwei Asylsuchenden.



Diese Frau aus Sri Lanka zeigt ihr spartanisch eingerichtetes Zimmer. Kücheneinrichtung und Esstische konnte die Gemeinde Steinach gebraucht übernehmen.



Es gibt zweifellos wohnlichere Häuser als das Asylheim in Steinach. Noch nüchtern präsentiert sich die ehemalige Saurer-Betriebskantine.

Die Steinacher Bevölkerung konnte sich kürzlich selber ein Bild machen von der «neuen» Steinacher Asylunterkunft an der Schöntalstrasse 12. Die Holzbaracke ist in den letzten Monaten im Auftrag der Gemeinde Steinach von der ehemaligen Saurer-Betriebskantine in eine Asylunterkunft umgebaut worden. Entstanden sind rund 20 Zimmer, die

jeweils zu zweit bewohnt werden. Die Zimmer sind so eingeteilt worden, dass sie gerade genug Platz für zwei schmale Betten und einen Schrank bieten. Die Frauen und die Männer leben in voneinander getrennten Bereichen.

Im ebenfalls schlicht gehaltenen Aufenthaltsraum steht ein Ecksofa, stehen vier Tische sowie ein paar Bücher aus der Dorfbibliothek. Und schliesslich gibt es die Küche mit zwei Esstischen – alles «Secondhand» eingekauft. Vom Esstisch aus sehen die Asylsuchenden di-

rekt aufs Industrieareal von «Swiss Windows».

Die neue Steinacher Flüchtlingsunterkunft bietet Asyl für insgesamt 40 Menschen. Zurzeit leben hier vier Frauen und 14 Männer. Ein Multi-Kultihaus, in dem Menschen aus neun Nationen aufeinander treffen: Afghanistan (5 Personen), Eritrea und Syrien (je 3), Äthiopien (2), Iran (1), Kongo/Kinshasa (1), Sierra Leone (1), Sri Lanka (1) und Tansania (1). Die meisten Asylsuchenden in diesem Haus sind zwischen 19 und 26 Jahre jung. Sie alle haben

den Status «Flüchtlinge», viele von ihnen dürfen keiner Erwerbsarbeit nachgehen. «Wir fragen sie ab und zu, ob sie freiwillig im Werkhof mithelfen wollen», sagt Gemeinderat Pascal Bollhalder. Die meisten würden gerne einer Beschäftigung nachgehen. Das weitläufige Gelände vor dem Asylheim könne noch entwickelt werden, sagt der Steinacher Sozialminister. «Wir sind offen für Ideen.» Noch offen ist auch, was auf der Parzelle des nun leerstehenden Asylheims im Dorfzentrum passiert.

Ueli Daepf

Grosses Interesse am «Möhl»-Museum

Nicht nur die möhlschen Obstsilos in Stachen erleben derzeit eine grosse Fülle. Auch das Publikumsinteresse für das «bäumige» Möhl-Museum namens «MoMö» ist enorm. Am Wochenende war das Museum erstmals fürs Publikum offen – und prompt kauften sich jeweils zwischen 800 und 900 Personen eine Eintrittskarte. Viel Anerkennung und Lob ertneten die Familien Möhl auch von Seiten der geladenen Gäste bei der Einweihung. Viel Prominenz aus Gewerbe, Wirtschaft und Politik war angereist und war sich einig: «Das Museum ist eine Perle für Arbon und den Kanton»



Gespannt lauscht die versammelte Prominenz – darunter Thurgauer Nationalrätinnen und -räte sowie der Olma-Direktor – den launigen Reden.

**ZWEIRADSPORT
HEIM**
9323 Obersteinach

Ihre Offizielle **SUZUKI- + Peugeot-**
A-Vertretung
Reparaturen aller Marken

Rorschacherstrasse 5
Telefon 071 841 44 47
Telefax 071 840 01 05
E-Mail info@heimarbo.ch

Ribi Gartenbau

Gartenbau, Neuanlagen, Umänderungen, Unterhalt und Pflege. Individuelle Beratung ohne Zeitdruck. Mit Kompetenz und viel Freude. Als Partner von Architekten, Planern, Bauherren, Liegenschaftsbesitzern und Verwaltungen planen, berechnen und realisieren wir sämtliche Gartenbauarbeiten.

Ribi Gartenbau GmbH | Flurstr. 7 | 9323 Steinach | 079 356 48 83 | info@ribi-gartenbau.ch | www.ribi-gartenbau.ch

GEWERBE STEINACH

Vor der Winterpause – Zeit für Gartenarbeiten im Herbst und die Gartenplanung für das kommende Frühjahr

Ribi Gartenbau – der Gartenpartner



Umgebungsarbeiten für ein Einfamilienhaus in Steinach (links) – das Team von Ribi Gartenbau (rechts) ist kompetenter Gartenpartner bei Bau und Umgestaltung von privaten Ruheoasen.

SCHEIWILLER

Verkauf und Reparaturen

ROLLADEN STOREN

Böllentretter 3
9323 Steinach

TEL. 071 446 75 21
scheiwiller.storen@bluewin.ch

**W. PETERER
BAUUNTERNEHMUNG
STEINACH**

HOCH- UND TIEFBAU

Schöntalstrasse 7, 9323 Steinach
Tel. 071 446 15 19 / Fax 071 446 49 32
www.peterer-bauunternehmung.ch

Frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb

Rebhaldenstrasse 7
9320 Arbon
Telefon 071 446 83 33
Mobile 079 422 34 33

www.frenicolor.ch

CRAZY LOBSTER SAILING

Segel- und Motorbootschule in Horn am Bodensee

ABO Motorbootschule
15 Stunden CHF 1425.–

ABO Segelschule
30 Stunden CHF 1800.–

Telefon 078 606 40 05

Internet: www.crazy-lobster.ch
E-Mail: info@crazy-lobster.ch

Reibungslos ist vor Jahresfrist der Übergang vom Vater zum Sohn erfolgt. Beat und Marietta Ribi sind zwar immer noch wertvolle Stützen im Betrieb, doch hat Stefan Ribi die Verantwortung übernommen. Er führt die erfolgreiche Ribi Gartenbau GmbH mit drei weiteren Mitarbeitern und einem Lehrling.

Die Herbstzeit eignet sich ausgezeichnet für Umpflanzenarbeiten, denn die Erde ist mit genügend Feuchtigkeit versorgt. Frühzeitig gepflanzt, bilden die Pflanzen am neuen Standort noch im Herbst neue Wurzeln und haben so gegenüber erst im Frühjahr gesetzten Pflanzen einen deutlichen Wachstumsvorsprung. Auch Neupflanzungen werden daher idealerweise

jetzt im Herbst vorgenommen. Fachkräfte für solche herbstlichen Gartenarbeiten sind die Mitarbeiter der Ribi Gartenbau GmbH.

Lehrling gesucht
Der kompetente Gartenpartner aus Steinach hilft auch bei der Planung für die kommende warme Jahreszeit – also bei der Verschönerung oder Erweiterung des Gartens zu einer wohlthuenden Ruheoase. Seit Beat Ribi die Verantwortung vor rund einem Jahr an seinen Sohn Stefan übertragen hat, konnte der bisherige treue Kundenstamm sukzessive erweitert werden. Das Team mit Stefan, Beat und Marietta Ribi (im Betrieb) sowie drei Angestellten und einem Lernenden, der im kommenden Sommer seine Lehrzeit beenden

wird, ist unter anderem für die Politische- und Schulgemeinde Steinach und Arbon sowie für verschiedene Liegenschaftsverwaltungen, Architekten und Privatkunden tätig. Für kommenden Sommer sucht Stefan Ribi einen aufgestellten und naturverbundenen Lernenden, damit das Team wie bisher kundenorientiert weiterarbeiten kann.

Vielseitiges Angebot
Wer eine neue Terrasse, eine Trockenmauer, eine neue Bepflanzung, einen neuen Rasen oder neue Hecken wünscht, ist bei Ribi Gartenbau GmbH an der richtigen Adresse. Angeboten wird eine Vielfalt rund um die Gestaltung des Gartens – vom Gartenteich bis hin zu stimmungsvollen Lichteffekten. Beim Garten-

bau, bei Spezialbegrünungen und vor allem bei der Sanierung von Gartenanlagen kann das fachkundige Team der Ribi Gartenbau GmbH seit 1994 mit viel Erfahrung und grossem Fachwissen überzeugen.

Auch Pflege und Unterhalt
Die Fachleute der Ribi Gartenbau GmbH sind mit sämtlichen modernen Verarbeitungsmethoden vertraut und bieten Hand für jegliche Anforderungen und individuelle Konzepte. So werden Gärten zu Wohlfühlorten, denn ein gepflegter Garten bereitet jederzeit viel Freude. Gerne ist der Kundendienst für Beratungen und weitere Informationen unter Tel. 071 446 79 69, 079 356 48 83 oder www.ribi-gartenbau.ch bereit.

WEIL GESUNDHEIT ALLES IST

SWICA

schreinerei-huser.ch

Die persönlichste Schreinerei der Region

Möbel nach Mass | Türen
Einbauküchen | Innenausbau

Hauptstrasse 8 | 9323 Steinach

KROHN BEDACHUNGEN

Ihr Dachdecker

- Steildächer
- Flachdächer
- Fassadenbau
- allg. Renovationen

9323 Steinach • Natel 079 446 78 91

Letti ihr Maler

Es muss nicht immer nur weiss sein...

Rodolfo Letti
Sonnenweg 1
9323 Steinach
Fon 071 446 07 83
Mobil 079 447 90 68
ihr-maler@bluewin.ch
www.maler-letti.ch

Clean-Team Kluser
Reinigung und Reparaturen

- Privatwohnungen
- Umzugswohnungen
- Baureinigungen
- Treppenhäuser
- Firmen
- Praxen
- Reparaturen

Alles aus einer Hand

Clean-Team Kluser
Mühleweg 4D, 9323 Steinach
N: 079 218 15 73, T: 071 446 97 24
info@clean-team-kluser.ch
www.clean-team-kluser.ch

für schöneres Wohnen

Gerschwiler
Farb- und Glasdesign AG

Glasbruch?
Notfall-Nr. 079 703 60 66

Weidenhofstrasse 9c
9323 Steinach
Telefon 071 446 94 36
e.gerschwiler@farb-und-glas.ch
www.farb-und-glas.ch

Beschichtungen in Nano-Technik!

WIR MACHEN WOHLFÜHL KLIMA

DUPPER
SANITÄR + HEIZUNG

Dupper Sanitär + Heizung GmbH | 9323 Steinach | T 071 440 40 10 | www.dupper.ch

Ideen in Holz.ch

GEBHARD MÜLLER AG
HOLZBAU - SCHREINEREI
CNC-HOLZBEARBEITUNG
STEINACH TUBACH ST.GALLEN

Tel. 071 44 66 131 | www.ideen-in-holz.ch

- Holzkonstruktionen
- Innenausbau
- Wärmedämmungen
- Dachfenster, Dachaufbauten
- Schränke, Türen, Treppen
- Neubau, Umbau, Unterhalt

Neubau, Umbau und Sanierung
Wir haben auch für Ihre Träume die Ideen in Holz

Malergeschäft SEN GmbH

www.malergeschaeft-sen.ch

Malerei • Tapeten • Stuckaturen • Kunststoffputze
Fassadenarbeiten • Um- & Neubauten

9323 Steinach Tel. 071 446 81 15
Böllentretter 22 Mobile 079 276 22 52
Postfach 59 info@malergeschaeft-sen.ch

Finanzierung gewünscht?

Josef Bodenmann – Ihr persönlicher Kreditberater. Sie erreichen mich unter Tel. 071 447 11 13

Raiffeisenbank Regio Arbon

RAIFFEISEN

Erfolgreiche Berufsinformation Arbon

Kürzlich begrüßte Dennis Reichardt, als Präsident der Arbeitgebervereinigung Region Arbon, über 130 Sekundarschülerinnen und Schüler zur Berufsinformation im Bildungszentrum Arbon. Nach den Ausführungen von Berufsschul-Rektor Felix Lengwiler hatte jede Schülerin und jeder Schüler die Gelegenheit, in vier der insgesamt über 20 vorgestellten Berufe zu schnuppern. Es zeigte sich schnell, dass sich Lernende, Ausbilder und Berufsschullehrer intensiv auf diese Veranstaltung vorbereitet hatten. Angefangen bei den Anforderungen des gewählten Berufs über den jeweiligen Verlauf der Ausbildung bis hin zu möglichen Weiterbildungen wurde detailliert informiert. Beim Apéro wurden auch erste Kontakte geknüpft. Die Veranstaltung fand grossen Anklang und wird am Donnerstag, 26. September 2019, erneut durchgeführt. mitg.

Seit 25 Jahren bei Coop

Ein Vierteljahrhundert beim gleichen Arbeitgeber: Regula Giotto aus Arbon feiert ein nicht alltägliches Jubiläum. Sie arbeitet seit 25 Jahren bei Coop. Angefangen hat sie direkt nach der Lehre im Arboner Einkaufszentrum Novaseta. Die heute 43-Jährige erlebte dort sozusagen die Geburtsstunde des damals neuen Coop und half beim ersten Einräumen aller Regale. Regula Giotto übernahm die Büroleitung und war die folgenden 18 Jahre zuständig für die Kasse sowie Administratives. Sie führte die Einsatzpläne und die Bestellungen, kümmerte sich um den Bereich Passabene und alle technischen Belange. Während des Jahres 2011 war sie im Coop Amriswil als Leiterin Büro tätig. Im Herbst 2012 wechselte die Arbonerin dann wegen der regelmässigen Arbeitszeiten in die Abteilung Fleisch/Fisch/Convenience der Verteilzentrale Gossau. Seither betreut sie sämtliche Verkaufsstellen der Region Ostschweiz-Ticino. Sie agiert als Dreh- und Angelpunkt zwischen den Supermärkten und den Lieferanten. mitg.

Frauenpower bei «felix.»



Mit über 50 Besucherinnen – mehr ist aus Platzgründen gar nicht möglich – war die Stricknacht von «Filati – Mode mit Wolle» im Mediencafé von «felix. die zeitung.» ein grossartiger Erfolg. Ob Mutter, Tochter, Freundinnen oder einfach Strickbegeisterte aus der ganzen Region – alle freuten sich über den Anlass und waren mit über 200 eingestrickten Kaffeebechern mehr als fleissig. Es herrschte eine tolle Stimmung. Alle freuen sich schon auf das nächste Mal. red.

Einblick in Natur und Technik



In einem theoretischen Teil des Besuches im Fischereizentrum erläutert Fredi Fehr den Besuchern den Fischbestand im Bodensee.

Vor Wochenfrist erhielten die Mitglieder des Gewerbes Steinach die Gelegenheit, zwei unterschiedliche Betriebe besuchen zu können; nämlich das Fischereizentrum in Steinach und das Steinacher Werk der weltweit arbeitenden Firma TE Connectivity Solutions, die in der Herstellung von Sensoren tätig ist. Präsident Jürg Lengweiler konnte zu diesen Exkursionen rund 30 Personen begrüßen, die bei den Fir-

menbesuchen viel Interessantes erfuhren. Thematisch waren es unterschiedliche Rundgänge. Doch darf nicht vergessen werden, dass die beiden Betriebe bezüglich der Wassernutzung eng zusammenarbeiten. Nicht nur das mitgenommene Wissen über die beiden Betriebe setzte an diesem Tag Akzente, sondern beim anschliessenden Beisammensein tat dies auch der rege Meinungsaustausch. Fritz Heinze

30 000 Franken für das Arboner Museum

Die Museumsgesellschaft Arbon plant die Bestandesaufnahme der rund 13 000 historischen Objekte des Historischen Museums Arbon mittels Digitalisierung und Fotodokumentation. Für diese Arbeiten gewährt der Regierungsrat der Museumsgesellschaft Arbon einen Beitrag von 30 000 Franken aus dem Lotteriefonds.

Das Historische Museum Arbon dokumentiert rund 5000 Jahre Arboner Geschichte von den Pfahlbauten bis zur Industriegeschichte. Die Museumsgesellschaft Arbon als Betreiberin des Museums sammelt Objekte aus Arbon oder von Arboner Persönlichkeiten. Sie fördert die Erforschung der Ortsgeschichte und sensibilisiert die Bevölkerung für die Geschichte von Arbon und seiner Umgebung. Das Historische Museum Arbon beherbergt zudem das Familienarchiv Saurer. Seit der Gründung des Museums wurden die Objekte in handgeschriebenen Inventarbüchern erfasst. Diese Beschreibung erlaubt allerdings keine Suche. Mit der Digitalisierung soll ein Überblick über die Bestände gewonnen werden; die Erschliessung der Sammlung wird möglich. Die Aufwendungen für das Vorhaben belaufen sich auf 60 000 Franken für die Objekterfassung und den Kauf der technischen Infrastruktur sowie der Software. An diese Kosten leistet der Kanton einen Beitrag von 30 000 Franken aus dem Lotteriefonds. I.D.

Predrag Kikic 20 Jahre bei Otto's in Arbon



Otto's-CEO Mark Ineichen lud kürzlich Predrag Kikic (links), der sein 20. Dienstjubiläum bei Otto's in Arbon feiert, zu einem Gourmet-Mitagessen nach Luzern ein. pd.

«Lübra» made in Roggwil an der Olma



Stellen seit zwei Jahren in Roggwil Luftentfeuchter, Wäschetrockner und Klimageräte her: Firmeninhaber Andy Heeb (vorne rechts) und sein Team.

Schnell, energiesparend und sehr leise: So präsentiert sich der Wäschetrockner «SecoTec» der Lübra Apparatebau AG. Das erfolgreiche Kleinunternehmen aus Roggwil präsentiert sich an der Olma mit Wäschetrocknern, Wäscheleinen und Luftentfeuchtern.

«Weil wir sehr schlank, schnell und flexibel strukturiert sind.»

Schnell, flexibel, unkompliziert Zu den Kunden, die bei Lübra Wäschetrockner, Wäscheleinen und Luftentfeuchter kaufen, gehören sowohl Privatpersonen als auch Verwaltungen, Architekten und Haushaltgerätefirmen. Sehr geschätzt werden der Service und die Dienstleistung bei Lübra. «Wir sind schneller, flexibler und unkomplizierter» als die Lieferanten im Ausland.

Roggwiler Bier und Wettbewerb Andy Heeb, ein Waschechter Roggwiler, freut sich, an der Olma viele Bekannte zu treffen am Lübra-Stand. Gerne verwöhnen er und seine Mitarbeiter die Gäste mit «Husbraui»-Bier, ebenfalls «Made in Roggwil» oder einem Cüpli. Beim Wettbewerb winkt zudem ein Luftentfeuchter als Hauptpreis im Wert von 300 Franken. ud.



Gut organisiert und strukturiert baut Lübra in Roggwil Wäschetrockner.

Zwei Arboner am Ruder



Zwei Arboner Malermeister sind im Maler- und Gipsverband stark vertreten. Christian Künzler (links) präsidiert den Thurgauer Malerunternehmer-Verband (TMUV) seit Frühjahr 2018 und ist Inhaber des Malergeschäftes Künzler AG in Arbon. Mario Freda (rechts), Mitinhaber des Arboner Malerfachbetriebes Frenicolor GmbH, war von 2000 bis 2012 Präsident des TMUV. Seit 2008 ist Freda Mitglied des Zentralvorstandes des Schweizerischen Maler- und Gipsunternehmer-Verbands (SMGV), den er seit 2014 präsidiert. Zur Schaufel griffen die beiden Arboner Malermeister kürzlich gemeinsam bei der Grundsteinlegung für die Erweiterung des Ausbildungszentrums in Wallisellen, das rund 31 Mio. Franken kosten wird. Dazu SMGV-Präsident Mario Freda: «Unsere jungen Berufsleute sollen mit Stolz auf ihr Verbandsgebäude schauen dürfen!» red.

«O'Zapft is» in der «Blume»



«D'Wiesn» in München gibt es seit 1810, das Oktoberfest in der Steinacher «Blume» erst seit dem vergangenen Wochenende. Aber wer im «Blumensaal» dabei war, wird im nächsten Jahr gerne wieder kommen. In familiärem Rahmen wurde mit den Gaudi-Krainern zwei stimmungsvolle Nächte lang gefeiert und konsumiert, denn auch die typische Menükarte liess keine kulinarischen Wünsche offen. Für das «O'Zapft is» war Alois «Wisi» Purschke zuständig; der wohl «dienstälteste Blumengast» und letztes verbliebenes Gründungsmitglied des FC Steinach. – Unser Bild zeigt (von links) Wirtin Monika Schönauer, Purschkes Partnerin Martha Oertle, «Wisi» Purschke und Blumen-Wirt Erwin Schönauer. Bild: Fritz Heinze



Sanierung des Regenbeckens Weiher in Arbon

Die Funktion aller Abwasseranlagen ist rund um die Uhr sicherzustellen. Deshalb sind regelmässige Wartung, Unterhalt und Erneuerung der Bauwerke, welche Tag für Tag den aggressiven Einflüssen des Abwassers ausgesetzt sind, entscheidend. Die Sanierung des Regenbeckens Weiher umfasst hauptsächlich den Ersatz der fünf grossen Pumpen (je 230 l/sec), Metallbauarbeiten und Erneuerungen der Elektroinstallationen. Die Arbeiten sind vom 15. Oktober 2018 bis 21. Dezember 2018 vorgesehen. Obwohl die Arbeiten grundsätzlich im Untergrund stattfinden, kann es zeitweise zu erhöhter Lärmbelastung kommen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

HERZLICHEN DANK

Wir sind überwältigt von dem Mitgefühl, welches wir beim Abschied unseres geliebten

Bruno Kaufmann-Krucker

erfahren durften.

Wir danken besonders:

- Pfarrer Reto Oberholzer für die würdige, persönliche Gestaltung des Trauergottesdienstes
- der Mesmerin Kathrin Brändli und allen Mitwirkenden
- der Organistin Theres Wenzinger und dem begnadeten Sänger Felix Heller
- dem Hausarzt Dr. Thomas Kägi für die jahrelange Betreuung
- den Ärztinnen und Ärzten, sowie dem Pflegepersonal vom Haus 02 und der Intensiv-Station. Sie haben alle Möglichkeiten für eine Heilung ausgeschöpft sowie uns realistisch und sehr feinfühlig über den Krankheitszustand von Bruno aufgeklärt. Diese Zeit hat uns tief verbunden.
- der Musikgesellschaft Konkordia für die dezente Wahl der gespielten Musikstücke, sowie für den ergreifenden Fahnengruss
- dem St. Galler Blasmusikverband (Veteranenvereinigung)
- der Auto Zollikofer AG und den Peugeot Partnern der Region
- allen Mitarbeitenden der Garage Kaufmann AG
- den ehemaligen Schulkameradinnen und Kameraden
- allen Oldtimerkollegen des SMVC und VMVC
- für die Zuwendungen für heilige Messen und wohlthätige Institutionen
- für die stillen Umarmungen, mitfühlenden Herzen, Karten und dem wunderschönen Blumenschmuck, arrangiert von Maya und Daniel Ryser, Pflanzenwerkstatt Wittenbach
- allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, sowie all jenen welche Bruno zu Lebzeiten Gutes getan, ihn geschätzt und ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Wir bitten Sie alle um Verständnis, dass es uns nicht möglich ist, die grosse Menge von Kondolenzbekundungen einzeln zu beantworten. Es ist uns aber wichtig, Ihnen mitzuteilen, dass wir für alle Zeichen der Verbundenheit dankbar sind und sie uns viel bedeuten.

Wittenbach, im September 2018

In Dankbarkeit
die Trauerfamilien

REGION

Oberthurgau bewirbt sich für das BULA 2021

Alle 14 Jahre wird das Bundes-Pfadlager (BULA) durchgeführt. Im Jahr 2021 findet die nächste Austragung statt. Bis Ende August mussten die Unterlagen für eine Bewerbung eingereicht werden.

Die Region Oberthurgau bewirbt sich mit einem umfangreichen Dossier für die Veranstaltung, an welcher rund 25000 Pfadfinderinnen und Pfadfinder erwartet werden. Die Entscheidung über die Austragung erfolgt anfangs November 2018.

Rund 20 Bewerber

Mit der «Contura08» fand das letzte BULA in der Linthebene statt. Für die nächste Austragung im Jahr 2021 hatten Interessierte bis Ende August Zeit, die Bewerbungen einzureichen. Die Region Oberthurgau bewirbt sich für diesen Event. Dazu hat sie ein umfangreiches Dossier mit Informationen, Bildern und Emotionen aus dem Oberthurgau zusammengestellt. Bekannt ist, dass rund 20 Bewerber ihre Dossiers eingereicht haben.

Entscheid anfangs November

Die Grossveranstaltung, an welcher rund 25000 Pfadfinderinnen und Pfadfinder in der Region ihre Zelte aufstellen, benötigt eine Fläche von rund 1,2 Quadratkilometer. Während zwei Wochen führen die Kinder und Jugendlichen mit ihren Leitern diverse Aktivitäten durch. Die Entscheidung über den Durchführungsort wird anfangs November 2018 gefällt.

Ideale Voraussetzungen

Die Region Oberthurgau ist überzeugt, dass ein BULA 2021 erfolgreich durchgeführt werden kann. Die gute Erreichbarkeit, der Bodensee, schöne Wälder und Grünflächen sind die Argumente, welche die Pfadfinderinnen und Pfadfinder im Oberthurgau geniessen können. Ein ausführlicher Videobericht zeigt unter www.vimeo.com/290215178 die Vorzüge der Region Oberthurgau für das BULA 2021.

Saisonstart im «Winterwasser»



Am Sonntag, 21. Oktober startet die dritte Saison im «Winterwasser Oberthurgau» Romanshorn. Die ersten zwei Saisons haben es gezeigt: Die neuartige Tragluft-Schwimmbad mit zwei grossen Fensterfronten ist nicht nur für Trainingszwecke geeignet. Auch Familien fühlen sich in der hellen und angenehm warmen Traglufthalle wohl. Die Wassertemperatur beträgt 28 Grad Celsius. Die Öffnungszeiten wurden den Bedürfnissen der Gäste leicht angepasst. Zum Beispiel ist die Halle am Montag neu auch über Mittag geöffnet und am Samstag durchgehend von 11 bis 15 Uhr. Weiterhin können Frühaufsteher dreimal pro Woche bereits um 6 Uhr ihre Runden drehen. Neu können Abos unter www.winterwasser.ch online bestellt werden oder bei der Touristinformation Romanshorn und Arbon Tourismus bezogen werden. Am Samstag, 20. Oktober, von 11 bis 15 Uhr findet an der Kasse des Seebades/Winterwasser Oberthurgau ein spezieller Abo-Verkauf statt. Ab Sonntag, 21. Oktober, können Abos während der regulären Öffnungszeiten bezogen werden. mitg.

Reto Petralli übergibt an nächste Generation

Die Petralli Hauswartungen AG mit Sitz in Roggwil startet in eine neue Unternehmens-Epoche: Der Gründer und Inhaber des Unternehmens, Reto Petralli, zieht sich aus der aktiven Geschäftsführung zurück und gibt den Stab an seinen Sohn Marcel weiter. Reto Petralli hat das Unternehmen 1992 gegründet und kontinuierlich bis zur heutigen Grösse und Bekanntheit ausgebaut.

red.

TIPPS & TRENDS

Grosse Wintereröffnung mit Marroni und Punsch bei «Paddy Sport»

Persönlich und individuell



Das Team von «Paddy Sport». Hinten v.l.: Jérôme Popp (2. Lehrjahr), Julian Peterer (1. Lehrjahr) Paddy Henner und Jeromy Geissinger. Unten v.l.: Gioia Hungerbühler (1. Lehrjahr), Coni Henner, Amediya Demir und Oskar Zwerger.

«Paddy Sport» an der Salwiesenstrasse 10 in Arbon legt sehr viel Wert auf eine persönliche und individuelle Beratung sowie darüber hinaus auf erstklassige und einwandfreie Serviceleistungen. Auch steht das moderne Sportgeschäft für ein breites Angebot an Markenartikeln zu fairen Preisen.

«Paddy Sport» ist bereit – Paddy und Coni Henner freuen sich mit ihrem Team, am Samstag, 20. Oktober, von 8 bis 17 Uhr bei Marroni und Punsch die aktuellen Winterhighlights präsentieren zu dürfen; mit einem Spezialrabatt von 11 plus 5 Prozent sowie gratis Skisocken zu jedem gemieteten Ski oder Board.

Topmarken im Sortiment

Im Textilbereich führt «Paddy Sport» die Bündner Marke Capraea für Sie und Ihn (Capra = Steinbock und nea = neu) vom jungen Bündner Designer Marc Haensli (produziert in Portugal). Neu führt «Paddy Sport» ab dieser Saison die Marken Ziener und Rossignol für die sportliche ganze Familie. Zusätzlich für die Jungen sowie die Kinder stehen in dieser Saison «flippige» Teile der Marken Rehall, Suku Suku die mitwachsenden Kinderanzüge von Phenix, Teile von Icepeak & Luhta, Torstai – sowie

«Ohrsachen» im Haus Max Burkhardt

Vom Freitag, 19. Oktober, (Vernissage um 19 Uhr) bis zum 23. November ist das Sonnenblumenhaus an der Rebenstrasse in Arbon ein Ort des Hörens. Der Arboner Kunstschaffende Stefan Philippi bespielt es mit seinen Klangobjekten. Vom Hörkino bis zum klingenden Service und einer neuen «felix.»-Form bietet es Überraschungen, Räume des Aufhorens und Zuhorens – Ohrsachen, die uns mit dem Klang der Dinge und Räume erfreuen, staunen und still werden lassen, inspirieren, zum Hören beflügeln. An der Vernissage werden Erika Brunner, Heinz Lieb und Stefan Philippi die Installationen bespielen. Und während die einen unterwegs sind, werden die andern mit Käse und Brot und Wasser einander zuhören. Ohrsachenkonzertant ist zudem an den Freitagen, 26. Oktober, und 2. November, jeweils um 19 Uhr zu erleben. mitg.

Mehr Bewegung – weniger Arthrose

Die Rheumaliga Thurgau bietet in Arbon Kurse in «Tai Chi» und «Luna Yoga» an. Kursstart für «Tai Chi» ist am Mittwoch, 24. Oktober, um 9 Uhr im Skema-Center an der Kupferwiesenstrasse 4. Der «Luna Yoga»-Kurs startet am Montag, 22. Oktober, 12 Uhr, in der Sporthalle an der St.Gallerstrasse 69 in Arbon. «Luna Yoga» aktiviert den gesamten Organismus, stärkt und regt die Selbstheilungskräfte an. Es hilft den ureigenen Rhythmus mit sanften Dehn- und Spürübungen zu finden und die eigene Beweglichkeit und den Energiefluss zu fördern. «Tai Chi» ist ein Training mit langsamen und fließenden Bewegungen. Es verhilft zu einer vertieften und mühelosen Atmung, besserer Durchblutung und geschmeidigeren Gliedern. Auskunft und Anmeldung: www.rheumaliga.ch/kg/kurse oder Telefon 071 688 53 67. mitg.

«Hopp HCD!» – Es gibt noch ein paar freie Plätze

Noch sind für die Sport-Fahrt von «felix. die zeitung.» einige Plätze frei. Einmal hinter die Kulissen des HC Davos schauen, den früheren HCD-Star Marc Gianola persönlich kennenlernen und dann das Spiel gegen den HC Lausanne auf einem bequemen Sitzplatz geniessen: Diese Chance bietet sich am Freitag, 16. November, wieder. Dank einem Spezialarrangement des HCD kann dieses Erlebnis zum Preis von nur 84 Franken angeboten werden (inkl. Fahrt, Matchbesuch mit Sitzplatz, Führung, Verpflegung). Kinder bis 12 Jahre bezahlen die Hälfte. Weitere Auskünfte: Andrea Vonlanthen, Reiseleiter, Tel. 071 446 70 02. red.

ANMELDUNG FÜR DIE SPORT-FAHRT VOM 16. NOVEMBER ZUM HC DAVOS (Bei Teilnehmern bis 12 Jahre bitte Jahrgang angeben)

1. Person _____
 2. Person _____
 3. Person _____
 Adresse _____

 Telefon _____
 E-Mail _____
 Datum _____ Unterschrift _____

Anmeldung: «felix. die zeitung.», Rebhaldenstrasse 7, 9320 Arbon, E-Mail: felix@mediarbon.ch

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 2. Oktober 2018 ist gestorben in Arbon: **Lingg Rolf Anton**, geboren am 31. August 1954, von Grossdietwil, wohnhaft gewesen in Arbon, Schützenstrasse 14/118. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Herr Henry Leutert, Gehrenstrasse 9, 9556 Afeldtrangen.

Am 7. Oktober 2018 ist gestorben in Arbon: **Heimgartner Erhard Otto**, geboren am 4. Oktober 1925, von Fislisbach, Witwer der Heimgartner geb. Sagischewski Erna, wohnhaft gewesen in Arbon, Stiftung Sevida, Haus Alma, Römerstrasse 31. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Herr Roland Heimgartner, Frauenfelderstrasse 40, 8404 Winterthur.

Am 7. Oktober 2018 ist gestorben in Arbon: **Schmied Werner**, geboren am 14. November 1941, von Schwarzenburg, Witwer der Schmied geb. Hurschler, Annaliese, wohnhaft gewesen in Frasnacht, Amriswilerstrasse 33. Die Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 18. Oktober 2018, um 11 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Frau Rosemarie Matz, Amriswilerstrasse 33, 9320 Frasnacht.

Amtliche Todesanzeige Horn

Am 8. Oktober 2018 ist gestorben in Horn: **Santos da Cunha, Joao Fernando**, geboren am 30.09.1965, Ehemann der Lopes Santos da Cunha, Ana Lina, wohnhaft gewesen in Horn, Feldstrasse 3. Die Beerdigung findet in Portugal statt. Am Samstag, 20. Oktober 2018, findet in der katholischen Kirche Horn um 10 Uhr eine Gedenkfeier statt.

LIEGENSCHAFTEN

Arbon - Nachmieter gesucht. Bezug nach Vereinbarung, Seestrasse 29 - 3½-Zi-Egt-Wohnung, 2. Stock - Lift/verglaster, Balkon, MZ CHF 1145.- + NK CHF 150.- Telefon 071 446 40 44.

Arbon, Ladquartstr. 46a. Zu vermieten nach Vereinbarung im 2. oder 3. OG **3½-Zimmer-Wohnung mit Balkon** (kein Lift) Sonnige Wohnlage, helle Räume, guter Zustand. Günstige Miete Fr. 790.- + 145.- NK. Evtl. mit Übernahme der Hauswartstelle. Tel. 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

Zu vermieten: Wunderschöne, helle, neu renovierte **1½ Zimmerwohnung** an der **Romanshornerstrasse 81a in Arbon.** Neues Bad mit Dusche. Küche mit Induktionsherd. Miete CHF 900.- inkl. NK. Tel. 079 416 55 57.

Zu vermieten an der Flurstrasse 5 in **Horn, 2 Hobbyräume**, je 13,8 m². Tel. 079 353 59 33.

Zu vermieten in Horn in 3 Familienhaus **3½-Zimmer-Dachwohnung** (Altwohnung). Bezug nach Vereinbarung. Miete Fr. 950.- exkl. NK. Anfragen unter Tel. 079 353 59 33.

Gesucht: 2½- bis 3-Zimmer-Wohnung. Telefon 044 820 28 41.

Rorschach, Sonnenweg 8, per sofort zu vermieten, schöne, helle, neu renovierte **4-Zimmer Wohnung**, im 3. OG mit Seesicht, Miete Fr. 940.- plus NK. Anfragen an Daniro AG, Tel. 071 841 08 16

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW., Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So)

PRIVATER MARKT

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

Bodenleger verlegt Laminat, Parkett, Vinyl-Beläge und Teppiche zu fairem Preis. Parkett schleifen und versiegeln. Auskunft Tel. 079 601 26 18.

MALERARBEITEN INNEN, ob grundieren, weiss oder farbig, ob Wände, Decken, Türen, Türrahmen, Fenster oder Fensterläden, streiche ich Ihnen fachmännisch. Günstig, da als Einzelfirma eingetragen. Verlangen Sie unverb. eine Gratisofferte. Tel. 079 216 73 93, Email: p.roberto@bluewin.ch oder: Postfach 222, 9320 Arbon

30 JAHRE LEIDENSCHAFT. 1988 - 2018 Holen Sie sich unsere Jubiläumsangebote!



...danke für das Vertrauen.

Delta Garage G. Campailla GmbH
9403 Goldach
www.deltagarage.com

Freitag ist felix Tag

HAAR-TREFF sucht dich! Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. Dezember 2018 oder nach Vereinbarung eine/einen **Damen- und Herrencoiffeur/-coiffeur.** Arbeitspensum 40 bis 50 Prozent. Bist du berufserfahren, motiviert und zuverlässig? Wir freuen uns auf deine Bewerbung! Das Haar-Treff Team. Tel. 071 446 17 15.

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 vom See.

TREFFPUNKT

TANZNACHMITTAG mit Live Musik im Café Restaurant Weiher, Arbon. Dienstag, 16. Oktober von 14.30-18.00 Uhr, Eintritt frei! Auf Euren Besuch freut sich das Weiher Team. Tel. 071 446 21 54.

Restaurant Pizzeria Harmonia Arbon. Znüni-Hit, täglich zwei Mittagsmenüs oder à la carte. Gutbürgerliche Küche. Öffnungszeiten: **Samstag offen!** Mo-Sa 8-24 Uhr. **Telefon 071 446 17 25.**

1. Arboner FotoWalk mit professioneller Begleitung. **Sonntag, 14. Oktober**, morgens 7 Uhr Treffpunkt: Hafenkiosk Arbon. Willkommen sind alle Fotobegeisterten. Ca 2 Stunden 079 386 70 42 Silvia.

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. Klassische Schweizer Küche. Bis Ende Oktober finden Sie verschiedene **WILDSPEZIALITÄTEN** wie Hirschpfeffer, Rehschnitzel etc. auf unserer Speisekarte. **Für Senioren bieten wir in Arbon und Umgebung einen kostenlosen Lieferservice, Tel. 071 446 16 07.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Auflage Baugesuche

Bauvorhaben
Aussensauna,
Bauparzelle 2895,
Hochkreuzstrasse 6,
9320 Arbon

Bauherrschaft:
Blanke Kai und Tina,
Hochkreuzstrasse 6,
9320 Arbon

Bauvorhaben
Luft-/Wasser-
Wärmepumpe,
Bauparzelle 3020,
Sonnmatzstrasse 3,
9320 Arbon

Bauherrschaft:
Schoch Markus,
Sonnmatzstrasse 3,
9320 Arbon

Bauvorhaben
Vermarktungstafel für
Mehrfamilienhäuser
Breeze, Bauparzelle 2152,
Bahnhofstrasse 73,
9320 Arbon

Bauherrschaft:
HRS Real Estate AG,
Walzmühlestrasse 48,
8501 Frauenfeld

Auflagefrist
12. bis 31. Oktober 2018

Planaufgabe
Abteilung Bau, Stadt-
haus, Hauptstrasse 12,
3. Stock

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag 12. & Samstag, 13. Oktober
• Landi: Herbstaktionen.
• 30 Jahre Jumbo maximo Arbon, mit Festprogramm, 10%, Textilstr. 1.

Samstag, 13. Oktober
• 7 bis 13.30 Uhr: Moscht Wanderung, Start: Sporthalle St. Gallerstr. 69, Wandergruppe Frohsinn.
• 8 bis 16 Uhr: Flohmarkt, Arbon Tourismus, Altstadt.

Sonntag, 14. Oktober
• 7 bis 12 Uhr: Moscht Wanderung, Start: Sporthalle St. Gallerstr. 69, Wandergruppe Frohsinn.
• 10.30 Uhr: Die Zeitfrauen führen durch die Ausstellung «Leben in der Industriestadt Arbon um 1900», Historisches Museum, Schloss.
• 11 Uhr: Rundgang durch die Ausstellung «Max Ammann» bei Wein und Brot, Galerie Bleisch, Grabenstr. 2.

Montag, 15. Oktober
• Senioren Besichtigung «Kerzen Hongler», Auskufft: S. Moser 071 446 68 03, Naturfreunde Arbon.

Dienstag, 16. Oktober
• 14.30 bis 18 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene, Café Weiher.

Donnerstag, 18. Oktober
• 14 bis 17 Uhr: Spielnachmittag Forum 60+/-, Ludothek.
• 18.30 bis 21.30 Uhr: Fahrrad-Biketour mit anschl. Erfrischung, Treffpunkt im Seelig, Hauptstr. 4.

Freitag, 19. Oktober
• 19 Uhr: Vernissage «Ohrsachen» mit E. Brunner, S. Philippi, und H. Lieb, Haus Max Burkhardt, Rebenstr. 30.
• 19.30 Uhr: «Stobete» mit Tanz im Café, Restaurant Weiher.

Horn

Mittwoch, 17. Oktober
• 9.30 Uhr: ü60 Kaffee-Treff, Lido.

Roggwil

Freitag, 12. & Samstag 13. Oktober
• 5-Liber Metzgete, Linde Roggwil, St. Gallerstrasse 46.

Berg

Donnerstag, 18. Oktober
• Olma Tag der Bäuerinnen, Bäuerinnenverein Berg/Freidorf.

Sparverein Hafenkneipe Arbon am Flohmarkt

Morgen Samstag, 13. Oktober, findet in Arbon der letzte Altstadt-Flohmarkt dieses Jahres statt. Diesen Anlass nehmen sich die fleissigen Sparerinnen und Sparer des Sparvereins Hafenkneipe Arbon zum Anlass, auf dem Areal der Mayrstrasse 4 ein Festzelt aufzuschlagen, die gesammelten, gebrauchten Trouvaillen zu verkaufen und nebenbei eine kleine Wirtschaft zu betreiben. Nebst günstigen Getränken werden eine leckere Gerstensuppe und feine Würste vom Grill angeboten. Der Verein will mit dieser Aktion nicht nur die eigene Kasse aufpolieren, sondern spendet 10 Prozent des erzielten Umsatzes zu Gunsten eines guten Zweckes dem Kinderhaus Arbon. Über zahlreiche Besucherinnen und Besucher freut sich der Sparverein. mitg.

Die Zeitfrauen im Museum

Am kommenden Sonntag, 14. Oktober, werden die Zeitfrauen durch die Sonderausstellung «Leben in der

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
• Amtswoche: 15. bis 19. Oktober, Pfrn. A. Grewe, 071 446 37 47
• Sonntag, 14. Oktober 9.30 Uhr: Gottesdienst.
• Montag, 15. Oktober 17 Uhr: Trauerkaffee «LichtBlick».
• Mittwoch, 17. Oktober 9 Uhr: Frauezmorge, Referentin H. Schänzle-Geiger, KG-Haus.

Katholische Kirchgemeinde
• Samstag, 13. Oktober 17 Uhr: Rosenkranzgebet, Galluskapelle.
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil.
• Sonntag, 14. Oktober 10.30 Uhr: Eucharistiefeier.
11.30 Uhr: Santa Messa in lingua italiana.
12.30 Uhr: Polnische Eucharistiefeier, Kirche St. Martin.
18 Uhr: Rosenkranz, Kirche.

Evangelische Freikirche Chrischona
• Sonntag, 14. Oktober 10 Uhr: Gottesdienst, Predigt Alfred Gerster, Kinder- und Jugendprogramm von 1 bis 16 J. www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof
• Sonntag, 14. Oktober 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Urs Brunner, parallelem Kinderprogramm. www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon
• Sonntag, 14. Oktober 9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl. 11 Uhr: Predigt, Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha
• Samstag, 13. Oktober 20 Uhr: Healing Worship. www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
• Sonntag, 14. Oktober 9.40 Uhr: Gottesdienst, Pfr. Wilfried Bühler.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde
• Samstag, 13. Oktober 18 Uhr: Eucharistiefeier.
• Sonntag, 14. Oktober 10 Uhr: Kommunionfeier.

Evangelische Kirchgemeinde
• Freitag, 19. Oktober 10 Uhr: Ökum. Andacht, Pfrn. K. Meier-Schwob, Gartenhof.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
• Sonntag, 14. Oktober 9.30 Uhr: Gottesdienst, Pfr. Gerald Rether, evang. Kirche.

Katholische Kirchgemeinde
• Sonntag, 14. Oktober 10 Uhr: Wortgottesdienst und Kommunionfeier, Matthias Rupper, katholische Kirche.

• Donnerstag, 18. Oktober 9 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Unteren Waid.

Berg

Katholische Kirchgemeinde
• Sonntag, 14. Oktober 10 Uhr: Kommunionfeier.

Industriestadt Arbon um 1900» im Historischen Museum führen. Mit alten und neuen Beiträgen blicken sie zurück auf alte Zeiten und werden dabei die Geschichte aus Sicht der Frauen betrachten. Der Anlass im Schloss Arbon beginnt wie an jedem zweiten Sonntag im Monat um 10.30 Uhr, dauert etwa eine Stunde und ist gratis. Der Museumseintritt beträgt sechs Franken. mitg.

«Mirendos» präsentieren neues Thurgauer Lied

Das Steinacher Familienduo «Mirendos» mit René und Mirella Dörfinger präsentiert ein neues «Mostindien»-Lied, das der Triboltinger Eddy Billeter komponiert hat und das kürzlich im Tonstudio des Frauenfelders Martin Kohler aufgenommen wurde. Bereits ist vom TV-Sender «Mu-

sig24» eine Live-Aufzeichnung aufgenommen worden, und demnächst wird ein entsprechender Video-Clip gedreht. Das neue Thurgauer Lied soll das bekannte Original keinesfalls konkurrenzieren und ist laut René Dörfinger auch für Trachtenvereinigungen oder Chöre geeignet. - Weitere Informationen sind bei den «Mirendos» unter dolores_doerflinger@hotmail.ch oder eddy.billeter@bluewin.ch erhältlich. red.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

Arbon, Rorschach, Romanshorn: Gesucht sind Stadtpräsidenten

In Arbons Nachbarstadt Romanshorn rüttelt ein überparteiliches Komitee am Sessel von Stadtpräsident David H. Bon (FDP). Nachdem Bon im amtlichen Publikationsorgan «Seeblick» angekündigt hat, dass er 2019 für eine weitere Amtsdauer kandidieren wird, hat sich nun ein überparteiliches Komitee formiert (bestehend aus Parteienvertretern der SP, SVP, CVP und Grünen) um eine Kampfwahl herbeizuführen. Romanshorn wählt sein Stadtpräsidium und den Stadtrat – wie die anderen Thurgauer Gemeinden – am 10. Februar 2019.

In der Stadt Rorschach hat vor kurzem Stadtpräsident Thomas Müller (FDP) seinen vorzeitigen Rücktritt auf Ende 2019 erklärt. Er steht seiner Stadt seit 15 Jahren vor.

Schon länger bekannt ist, dass es in Arbon im Frühjahr 2019 zum Führungswechsel kommt. Stadtpräsident Andreas Balg (FDP) tritt nicht mehr an.

Sina Henner legt Top-Prüfung ab



Die Arbonerin Sina Henner hat nach ihrer Lehre als Fachangestellte Gesundheit am Kantonsspital St. Gallen auch die zweijährige Höhere Fachausbildung zur diplomierten Pflegefachfrau HF mit der Note 5,75 äusserst erfolgreich abgeschlossen. Sina Henner gehört damit zu den fünf besten Ostschweizerinnen im Berufsfeld Pflege. Wir gratulieren zu dieser tollen Leistung!

Bei den Wälli Ingenieuren ist sie Geomatikerin, im Kanton Thurgau

Apfelkönigin



«Der Thurgau hat mehr zu bieten als nur Äpfel und Erdbeeren» – stimmt, er hat mit Melanie Maurer eine intelligente und bodenständige Apfelkönigin!

Sie vertritt traditionelle Werte und wird während ihres Amtsjahres den Kanton Thurgau und die Obstregion im In- und Ausland würdig vertreten. Die Rede ist von der 21jährigen Thurgauer Apfelkönigin Melanie Maurer, die im «normalen Leben» als Geomatikerin beim Ingenieurbüro Wälli AG arbeitet.

Melanie Maurer ist ein Winnertyp! Sie war bei der Abschlussprüfung nicht nur die gesamtschweizerisch beste Geomatikerin ihres Jahrgangs, sondern hat sich kürzlich auch im Wettstreit um die Thurgauer Apfelkönigin souverän durchgesetzt. Für sie gibt es nur lobende Worte: Königin Melanie ist redegewandt, naturverbunden, geht auf Menschen zu und verkörpert mit ihrer Persönlichkeit traditionelle Werte. Dadurch gilt sie als ideale Botschafterin für den Thurgau und die Obstregion.

Auch bei Arbeitskollegen beliebt Ihre offene, direkte und schlagfertige Art macht Melanie Maurer auch zu einer sympathischen und aufgestellten Arbeitskollegin bei den Wälli Ingenieuren. Sie hat jedoch noch zahlreiche andere Qualitäten. So gab sie bei ihrer kürzlichen Wahl zur

Apfelkönigin beispielsweise ihr Können auf dem Schwyzerörgeli zum Besten, und auch als Kommentatorin des Mammut-Flossrennens ist sie gewohnt, das Publikum zu unterhalten. Ihre traditionellen Werte spiegeln sich in einem anderen Hobby wieder. In der Freizeit zeichnet und schneidet die Apfelkönigin – sofern sie in ihrem Amtsjahr noch Zeit findet – leidenschaftlich gerne filigrane Scherenschnitte. Präzis zu arbeiten, Ehrgeiz und Zielstrebigkeit gehören zu den Stärken der Nachfolgerin von Marion Weibel.

Werbetrommel für Thurgau rühren Die frisch gekürte Apfelkönigin darf sich auf zahlreiche spannende Aufgaben während ihres Amtsjahres freuen. Unter anderem wird sie in Moskau und in Lion an Schiffstufen dabei sein und in Vevey beim Fête de Vignerons den Kanton Thurgau vertreten. Weiter warten unzählige Sponsorenverpflichtungen sowie Autogrammstunden auf die sympathische Apfelkönigin: «Mein Ziel ist es, als Botschafterin unseren Thurgauer Dialekt in die weite Welt hinaus zu tragen und die Werbetrommel für unseren schönen Kanton zu rühren.»



Hubmann
Dach- und Fassadenbau AG

- ERNEUERBARE ENERGIE
- STEIL- + FLACHDACH
- FASSADENBAU
- BAUSPENGLEREI
- UNTERHALTSARBEITEN

hubmann-dach.ch



felix.

DER WOCHE

Familien Möhl

Das neue Mosterei- und Brennereimuseum «MoMö» ist für den Oberthurgau wie ein Lotosechser. Es schafft mostindische Identität, lässt die möhlsche Kernkompetenz, das Saftmachen, mit allen Sinnen erleben. Hier kommen Jung und Alt, insbesondere auch Familien und Kinder voll auf ihre Kosten. Das Museum schafft mehr Bewusstsein für unsere Natur. Den Unternehmerfamilien Möhl gebührt Dank und Anerkennung für ihre hervorragende Leistung.

«Thurgau Tourismus» zieht nach Romanshorn

Der Verein Thurgau Tourismus verlegt seine Geschäftsstelle per 1. Januar 2019 an den Hafen in Romanshorn, in den Gebäuden der Schweizerischen Bodensee Schifffahrt. Der neue Standort soll mehr Nähe zu den Gästen bringen. «Die engere Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Bodensee Schifffahrt bietet zudem viel Synergie-Potential», teilt «Thurgau Tourismus» mit. Seit 2005 befindet sich deren Geschäftsstelle etwas versteckt in Amriswil im Obergeschoss der «Regio Energie Amriswil», davor im Stadthaus.